01|2017
24. Juli 2017
6. Jahrgang

EUREGIO EGRENSIS Kurier

Grenzgänger-Magazin der Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V.
Beratungs- und Koordinierungsstelle für deutsch-tschechische Zusammenarbeit

Gute Reise! Hezký výlet!

EDITORIAL

Verehrte Partner und Freunde der EUREGIO EGRENSIS,

Sommerzeit ist Reisezeit! So soll es sein! Wer freut sich nicht auf neue Eindrücke, so manch erfrischende Begegnung auch in anderer Herren Länder und Kulturen!?
Gern nehmen besonders auch wir Ostdeutschen dieses Gut der Freiheit an und kosten es aus!
Was uns manchmal fehlt zu unserer ‚Poesie des Reisens', sind die rechten Worte in der Sprache der Gastgeber: das kleine Bitte & Danke, das freundliche Hallo, wie geht's?
Damit es unseren Kindern hier im Herzen Europas beim Nachbarschaftsplausch anders geht, arbeitet die EUREGIO EGRENSIS seit Jahren an einer Basis für bessere Verständigung. Mit tschechisch-deutschen Sprachanimationen in Kitas und Schulen wollen wir Brücken bauen und von Kindesbeinen an den Weg zum Nachbarn erleichtern. Sprachunterricht ist daher auch wichtiger Teil unseres Jugendsommerlagers. 2017 bereits im 25. Jahr!
Unzählige Jungen und Mädchen haben bei Spiel und Spaß den Zugang zu Sprache, Mentalität und Tradition ihrer tschechisch- oder deutschsprachigen Nachbarn gefunden. Freundschaften entstanden, erste Schritte für ein später unbeschwertes aufeinander Zugehen, erste Impulse für ein zusammenwachsendes Europa.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und unseren jungen Leuten im Jugendsommerlager heiteres Begegnen und leichtes Spiel beim sprachlichen Brückenbau! Gute Reise! Hezký výlet!

Herzlichst Ihr
Rolf Keil
Landrat des Vogtlandkreises
Präsident der EUREGIO EGRENSIS (EE)
AG Sachsen/Thüringen e. V.

25 Jahre Jugendsommerlager: EGRENSIS lockt im August ins Thüringische

Natur erleben, Kultur erfahren...

Auf ins Abenteuer Natur! Geheimnisvolle Moorerlebnisse, Begegnungen mit Raubvögeln, Bienenvölkern und jede Menge Badespaß stehen unter anderem im Programm des diesjährigen deutsch- tschechischen Jugendsommerlagers der EUREGIO EGRENSIS. Die Teilnehmenden Mädchen und Jungen sitzen praktisch schon auf gepackten Koffern und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Denn los geht's am 31. Juli.
Bis 5. August sind die 11 – 14 Jährigen dann nach Thüringen eingeladen – ins Schullandheim Wellsdorf / Langenwetzendorf im Raum Greiz. Insgesamt sind wieder 30 Jugendliche aus Sachsen, Thüringen, Böhmen und Bayern dabei.

Das Programm verspricht auch zum 25-Jährigen ein buntes zu werden: Ein Falkner will mit seinen Raubvögeln bei einer Flugshow für Spannung sorgen, eine Imkerin in die Welt der Bienenvölker entführen und mit den Teilnehmern Honigprodukte herstellen. Im Pöllwitzer Wald warten Moorerlebnis- und Naturlehrpfad auf die jungen Abenteurer.

Und wem das zu viel Natur ist, der kann sich auf eine kulturhistorische Zeitreise im 3D-Format durch die Greizer Schlösserwelt freuen.
Das Ganze ist gespickt mit Nachtwanderung, Lagerfeuer, Fuß- und Volleyball, Disko und gemeinsamer Pizzabäckerei! So geht Ferienspaß und bestimmt ist für jeden Geschmack etwas dabei!
Auch in diesem Jahr soll es wieder die beliebten täglichen deutsch-tschechischen Sprachanimationen geben, die auf spielerische Art den Einstieg in die Sprache der Nachbarn erleichtern und deren Landeskunde vermitteln *(Foto)*. Neben guter Laune und neuen Freundschaften bringen die allmorgendlichen Runden erste oder neue Kenntnisse über Nachbarsprache, -kultur und -mentalität. Die Jugendlichen werden wie immer von erfahrenen Betreuern und geschulten Sprachanimateuren begleitet.

Das Projekt wird aus dem Kleinprojektefonds des EU-Programms Sachsen-Tschechien Interreg V A 2014 – 2020 und aus Eigenmitteln der EUREGIO EGRENSIS finanziert.

Sprache kann Brücken bauen: EE-Jugendsommerlager 2016
Foto: Martina Palášková

Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.
SN CZ Ahoj sousede. Hallo Nachbar. Interreg V A / 2014 – 2020
EUREGIO EGRENSIS

Bilanz auf Schloss Burgk

Mitgliederversammlung auf Spuren der Geschichte

EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen legt Jahresbericht vor und gewährt Ausblicke

Ein wenig herrschaftlich wird einem schon zumute, betritt man die Gemäuer eines Schlosses oder einer Burg.

So ging es wohl auch den Teilnehmern der Mitgliederversammlung der sächsisch-thüringischen Arbeitsgemeinschaft der EUREGIO EGRENSIS. Das Präsidium hatte sich zum diesjährigen Treffen am 1. Juni für eine Stippvisite auf Schloss Burgk entschieden. Touristische Ziele will die EE am Rande ihrer Arbeit näher in den Fokus der Öffentlichkeit rücken.

Geschäftsführer Steffen Schönicke trug den Rechenschaftsbericht zum Jahr 2016 vor und durfte damit der EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen ein gutes Haushaltsjahr bescheinigen. Im Anschluss wurde das Präsidium entlastet.
Der recht positive Jahresabschluss ist der Restzahlung aus der letzten Förderperiode *(Ziel 3)* zu verdanken.
Die von der EE vorfinanzierten Beträge hatten 2016 schließlich das EE-Konto erreicht. Endlich lässt sich regulär weiterarbeiten und wiederum Rücklagen für die finanzielle ‚Durststrecke' in der kommenden analogen Übergangszeit zur nächsten Förderperiode ab 2020 bilden.

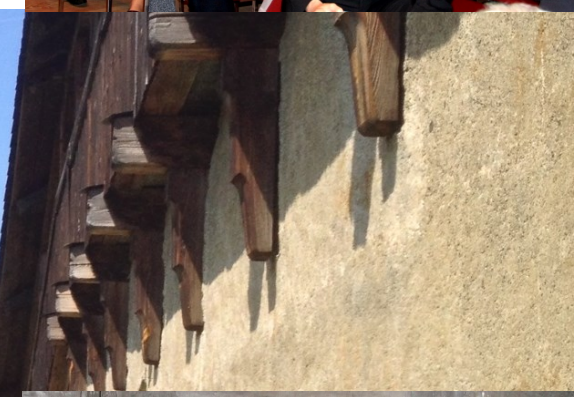
Würdigende Worte fand Klingenthals Bürgermeister Thomas Hennig für die engagierte EE-Vor-Ort-Beratung von Interessenten des Kleinprojektefonds.

Besonderes Highlight war ein Vortrag von Robert Jodlbauer aus der EE Bayern. Mit seinem Einblick in die Förderlandschaft INTERREG B und INTERREG Europe brachte er Ideen, die auch für die eine oder andere sächsisch-thüringische Kommune von Interesse sein könnten. Die Programme fördern Teilprojekte und Erfahrungsaustausche, z. B. im Bereich Stadtumbau oder ÖPNV. Antragsteller: mindestens drei Kommunen oder kommunale/staatliche Einrichtungen aus unterschiedlichen Ländern.

Nach der Arbeit das Vergnügen: Im Anschluss an den offiziellen Teil gab's eine kleine Führung durch das Schloss mit auch hier Wissenswertem zuhauf, hatte das Schloss doch für zahlreiche Märchenfilme und mdr-Dreharbeiten für die Reihe ‚Abenteuer Mittelalter' Kulisse geboten. Fazit: Nicht nur seine berühmte Schwarze Küche hat Schloss Burgk an Sehenswertem zu bieten. Ein später ausgiebiger Besuch lohnt sich!

Gute Sicht...
... vor und zurück!

Schloss Burgk bietet nicht nur bemerkenswerte Rundblicke ins Thüringer Land und Einblick in seine Geschichte. Die EE gab sich hier den Jahresrückblick 2016 und bot Ausblicke in die aktuelle Förderkulisse.



Fotos: Steffen Schönicke

www.schloss-burgk.de

Jahres presse konferenz 2017

Jedes Jahr führen die drei Arbeitsgemeinschaften der EUREGIO EGRENSIS (EE) Sachsen/Thüringen, Böhmen und Bayern eine gemeinsame Pressekonferenz durch, zu der sie Rückblicke in ihre grenzüberschreitenden Aktivitäten gewähren und Ausblicke in aktuelle Fragen euregionaler und europäischer Förderpraxis und –politik bieten. Die diesjährige Jahrespressekonferenz fand am Freitag, dem 31. März 2017, auf Schloss Bor (Bor u Tachova) in Tschechien, in der Nähe von Tachov (Tachau) statt.

Der Präsident der EE-Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen und Landrat des Vogtlandkreises, Rolf Keil, stellte folgende Schwerpunkte der aktuellen Arbeit der EUREGIO EGRENSIS näher vor:

25 Jahre Jugendsommerlager

‚Die Jugend ist die Zukunft unserer Region. Deshalb ist es besonders wichtig, unseren Kindern und Jugendlichen Toleranz und interkulturelle Kompetenz beizubringen.‘

Als eine der ersten gemeinsamen grenzüberschreitenden Aktivitäten fand im Juli 1992 in Bad Brambach das erste EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager statt. Seitdem verbringen ein Mal jährlich 30 Kinder aus Deutschland und Tschechien eine gemeinsame Ferienwoche miteinander. Die Kinder verstehen sich und nicht selten sind sie auch im folgenden Jahr wieder dabei .

Stand des INTERREG V A Programms SN-CZ 2014-2020

Das aus dem Fonds für Regionale Entwicklung der Europäischen Union gespeiste Programm ist sehr gut angenommen worden. Keil informierte zum damaligen Stand bewilligter Mittel und bevorzugter Bereiche wie Katastrophenschutz, Bildung, Bewahrung des Natur- und Kulturerbes inklusive touristischer Projekte.

Start des Kleinprojektefonds

Im gesamten Jahr 2016 wurden bereits 201.000 Euro für 24 Kleinprojekte von Antragstellern aus den sächsischen und thüringischen Mitgliedslandkreisen bewilligt. Keil resümiert:

‚Mein Dank gilt all jenen, die sich dieser Vereinsarbeit in ihrer Freizeit widmen, und zusätzlich auch noch den grenzüberschreitenden Aspekt im Auge behalten. Danke auch den Kommunen, die kleinen kommunalen Einrichtungen deutsch-tschechische Vorhaben ermöglichen.‘

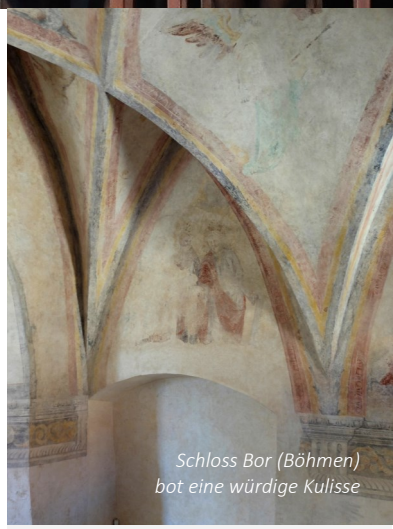
Beispielhaft nannte er die Kindergärten, die oft nicht genügend Kapazitäten haben, die Formalitäten selbst zu bewältigen.

EUREGIO-Arbeit innerhalb der AGEG | Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen

Die Gesamt-EUREGIO-EGRENSIS war mit einer großen Delegation auf der AGEG-Jahreskonferenz im September 2016 in Görlitz vertreten. Mit Hilfe der AGEG gelang es unter anderem, Kleinprojekte und Projekte im Kultur- und Tourismusbereich ab 2015 wieder mit EU-Geld unterstützen zu können!

Aktuell werden in Brüssel bereits die Gesetzesgrundlagen für die Förderperiode ab 2021 gelegt.

Mit einer Resolution für eine grundsätzliche Einbeziehung der Grenzregionen in die Erarbeitung der EU-Verordnungen, für eine bessere Berücksichtigung der spezifischen Probleme in den Grenzregionen und für weniger Bürokratie unterstützt die EUREGIO EGRENSIS die Forderungen der AGEG, die an die EU-Kommission in Brüssel weitergeleitet wurden.



Schloss Bor (Böhmen) bot eine würdige Kulisse

Gastredner Josef Bernard

REGIONSPRÄSIDENT BEZIRK PILSEN betonte, dass er jedes Mal, wenn er in der Grenzregion unterwegs sei, bestätigt bekomme, dass sich die grenzüberschreitende EE-Arbeit tatsächlich auszahle. Vieles hätte sich dank EE und Unterstützung durch EU-Gelder sichtlich verändert, was sonst nicht möglich gewesen wäre. Die Region profitiere in hohem Maße.

František Čurka

PRÄSIDENT EE AG BÖHMEN referierte über die besondere Priorität des Tourismus bei der grenzüberschreitenden Arbeit in der EUREGIO EGRENSIS. Fremdenverkehr sei in vielen Gemeinden der Region oft der wichtigste Wirtschaftsfaktor und müsse daher weiter gefördert werden.

Dr. Birgit Seelbinder

PRÄSIDENTIN EE AG BAYERN berichtete von erweiterten Aufgaben der bayerischen Geschäftsstelle, wo nun auch zu den EU-Förderschienen INTERREG B und INTERREG EUROPE beraten wird. Außerdem informierte sie zum Start des Kooperationsprogramms Bayern -Tschechien ‚Ziel ETZ‘.

Fotos: Steffen Schönicke

Gemeinsames EE-Präsidium tagt im Freilichtmuseum Landwüst

Zwischen Scheune, Stall & Bogenmacherwerkstatt

Grenzüberschreitendes Miteinander mit den böhmischen Nachbarn hat im Musikinstrumentenbau eine lange Tradition. Um diese weiterzuführen laufen auch dank Fördersegen der Europäischen Union in der heutigen Zeit viele verschiedene Projekte im obervogtländischen Musikwinkel. So gibt's beispielsweise deutsch-tschechische Partnerschaften seitens des Gymnasiums und des Ortsteils Erlbach mit Stadt und Schule Luby (Schönbach). Auch im Kitabereich lebt man die Nachbarschaft mit gegenseitigen Besuchen und gemeinsamen Veranstaltungen. Die Musik spielt hier oft eine große Rolle.

Davon wusste Tobias Luderer, stellvertretender Bürgermeister von Markneukirchen, lebhaft zu Beginn der EUREGIO-EGRENSIS-Präsidiumssitzung am 23. März zu berichten.

Exkurs in den Musikwinkel

Die fand dieses Mal im Freilichtmuseum Landwüst statt. Luderer stellte den Mitgliedern des Präsidiums, die auch aus Thüringen, Bayern und Böhmen angereist waren, die 8000-Seelen-Stadt an der Grenze zu Tschechien vor und sprach mit Stolz von den 1000 Beschäftigten, die in den 100 Werkstätten des Musicon Valley dem Musikinstrumentenbau noch heute nachgehen. Er vergaß auch nicht, die 1200 Objekte des Musikinstrumentenmuseums aus der Zeit vom 17. Jh. bis heute zu erwähnen, die zwischen den beiden spielbaren Rieseninstrumenten, der Riesentuba und der Riesengeige zu bestaunen sind.

Museumsrundgang

Das ursprüngliche traditionelle Handwerk und landwirtschaftliche Leben, wie es früher in der Grenzregion prägend war, konnten die euregionalen Gäste anschließend bei einem kurzen Museumsrundgang quasi 'zwischen Scheune, Stall und Bogenmacherwerkstatt' anschaulich nachempfinden.

Euregionales Programm

Doch zuvor beriet man sich über die anstehende EUREGIO-EGRENSIS-Jahrespressekonferenz auf Schloss Bor, zum Sachstand der Förderprogramme INTERREG und ETZ 2014-2020 und zu organisatorischen Fragen für's diesjährige Jugendsommerlager in Thüringen.
Ein Ideenaustausch zu den in Frage kommenden Preisträgern der diesjährigen gemeinsamen EE-Preisverleihung auf Burg Falkenberg im Landkreis Tirschenreuth stand ebenso auf der Agenda wie erste Überlegungen zu den Festivitäten anlässlich des 25-jährigen Bestehens der EUREGIO EGRENSIS im Jahre 2018.

Handwerkernachwuchsmesse

Am Schluss berieten sich die Mitglieder des Gemeinsamen EE-Präsidiums noch zu Möglichkeiten einer grenzüberschreitenden Messe u. a. für Berufsschüler des Handwerks und aus anderen Fachbereichen. Die Traditionspflege im Blick - kam das Ansinnen von böhmischer Seite, da es derzeit auf beiden Seiten an guten Fachkräften mangelt.

Fotos: Steffen Schöneke

Fünf Jahre Sächsisches Verbindungsbüro in Prag

| Fünf Jahre grenzüberschreitende Partnerschaftsarbeit für Bildung und Kultur - EUREGIO EGRENSIS feiert mit

Zum fünfjährigen Jubiläum des sächsischen Verbindungsbüros in Prag lud Ministerpräsident Stanislaw Tillich am 23. Mai Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft zum Empfang in das Prager Palais Liechtenstein ein. Ebenso nahm der tschechische Premierminister Bohuslav Sobotka an den Feierlichkeiten teil.
Wie zu seiner Eröffnung vor fünf Jahren gehörten auch dieses Mal die sächsischen Euroregionen zu den Gästen.
Die EUREGIO EGRENSIS war durch den Präsidenten des sächsisch-thüringischen Teils, Landrat Rolf Keil, und seinen Geschäftsführer Steffen Schönicke vertreten.
Das sächsische Verbindungsbüro ist das ‚Schaufenster Sachsens hier in Prag', so Ministerpräsident Tillich. Es wurde im Sommer 2012 eröffnet und vertritt den Freistaat Sachsen in der Tschechischen Republik.
Das Büro hat es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, in den Bereichen Bildung, Schul- und Städtepartnerschaften sowie beim kulturellen Austausch vermehrt Angebote zu schaffen und Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg zu ermöglichen.
Durch den ständigen Ansprechpartner vor Ort ist das Verbindungsbüro zu einer wichtigen Anlaufstelle des Freistaates im Ausland geworden.

Während der Veranstaltung wurde die bisherige Leiterin Stephanie Rehm, sächsische Staatsministerin für Kultus a.D., in den Ruhestand verabschiedet. Neuer Ansprechpartner ist Dr. David Michel.

Sächsisch-tschechische Arbeitsgruppe trifft sich in Prag

Die geplante Schnellfahrstrecke Dresden-Prag als hochgeschwindigkeitstaugliche Mischverkehrsstrecke für den grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehr mit einem Tunnel durchs Osterzgebirge war Kernstück der jüngsten Beratung der Sächsisch-Tschechischen Arbeitsgruppe am 24. Mai 2017.
Das diesjährige Treffen der Ministerien des Freistaates Sachsen und der Tschechischen Republik in Zusammenarbeit mit den Euroregionen fand in Prag statt. Eingebunden in den Bereich Regionalentwicklung, Raumplanung und Tourismus waren die sächsischen Euroregionen dieses Mal durch drei der vier Geschäftsführer vertreten.
Neben dem Eisenbahnverkehrsbereich ging es auch um die Zusammenarbeit bei grenzüberschreitenden Bildungsprojekten.

Der tschechische Generalkonsul mit Sitz in Dresden, Jiří Kuděla *(Foto: im Präsidium 2.v.l.)*, würdigte das gemeinsame Wirken mit den Euroregionen:

‚In den Euroregionen findet die eigentliche alltägliche Zusammenarbeit statt!'

Dies erachte er als besonders wichtig für den gegenseitigen Zusammenhalt in Europa.

Fotos: Steffen Schönicke

Leben in Vielfalt

Ein deutsch-tschechischer Fachtag

Planspiele als eine Methode zum Stärken demokratischer Kompetenzen

Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade jetzt lesen lernen.

Astrid Lindgren
1907 - 2002

Heranwachsende Jugendliche im Alter zwischen 11 und 15 Jahren sind für die Präventionsarbeit eine wichtige Zielgruppe, um extremen Meinungen und Einstellungen vorzubeugen. In kaum einem anderen Alter übt das soziale Umfeld einen so starken Einfluss auf die Charakterbildung aus. Cliquen, Elternhäuser und Schulen sind Orte, an denen dieser Prozess stattfindet.

Hier setzt ein von der Europäischen Union gefördertes Projekt an: Das Planspiel – Förderung von Demokratie und Toleranz sowie grenzüberschreitender Zusammenarbeit.

Projektziel

Bildungsziel des Projekts ist es, die heranwachsenden Jugendlichen für demokratische Strukturen zu sensibilisieren und somit in die Lage zu bringen, menschenverachtende, rassistische und undemokratische Äußerungen reflektiert zu bewerten. Ist in diesem Alter die Basis für positive Erlebnisse und Erfahrungen bei der Begegnung mit dem ‚Fremden' gelegt, so sind diese Heranwachsenden später auch offen für eine Berufsausbildung bzw. Beschäftigung im Nachbarland. Gleiches gilt für die muttersprachlichen Kolleginnen und Kollegen bzw. Unternehmen, die ebenfalls soziale Kompetenzen benötigen, um Auszubildende/Mitarbeiterinnen mit Migrationshintergrund zu akzeptieren und zu integrieren.

Planspiel - Fachtag

Wie Planspiele als Methode den Prozess zur Entwicklung sozialer, kommunikativer und demokratischer Kompetenzen unterstützen können, präsentierte in diesem Zusammenhang ein Fachtag am 22. März an der TU Chemnitz. Drei Workshops mit anschließenden Diskussionsrunden widmeten sich unterschiedlichen Themen.

Workshop - Themen

- Gesellschaft und Politik: Europa verändert sich – Die aktuelle Situation in der Gesellschaft in Sachsen und Böhmen.
- Situation im pädagogischen Alltag
- Das Planspiel – Projektpräsentation nebst Ersterfahrungen durch die Projektpartner

Die Referenten

Referenten waren neben den Projektpartnern Vertreter der TU Chemnitz, Univerzität J. E. Purkyn Ústí nad Labem, Abteilung für Schule, Jugend und Sport beim Kreisamt Ústí nad Labem, Abteilung Jugend und Jugendhilfe vom Deutschen Jugendinstitut, planpolitik Berlin, ErlebnisSchule Sachsen.

Neuland für alle Beteiligten

Die Projektpartner Die Brücke e. V. Chemnitz, das Kinder- und Jugendhaus Ústí nad Labem und das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH Lengenfeld haben gemeinsam mit Experten für 11- bis 15-Jährige ein Planspiel entwickelt. Bisher gab es für diese Altersgruppe kein entsprechendes bilinguales Angebot. Alle Beteiligten betreten mit dem Projekt also Neuland. Im Projekt sind insgesamt 14 Schüler- bzw. Jugendbegegnungen, drei Familiencamps, zwei Lehrerfortbildungen sowie zwei Multiplikatorenschulungen geplant.

Planspiel - Angebot für Projektwochen

Schulen können das Angebot im Rahmen von Projektwochen gekoppelt mit einer binationalen Begegnung nutzen.

Damit wirklich alle Jugendlichen die Möglichkeit der Teilnahme an den Veranstaltungen haben, werden keine Eigenbeiträge erhoben.

Kontakt und Info
Fon 037606 39-170
Fon 037606 39-422
www.pscherer-online.de

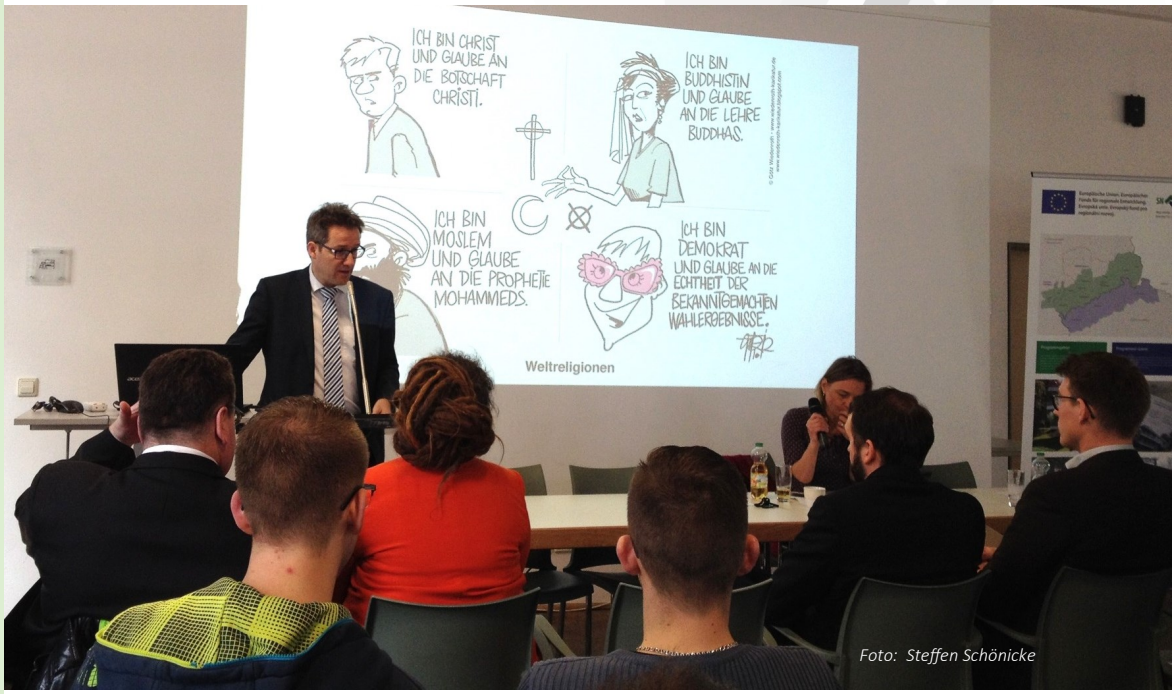


Foto: Steffen Schönicke

Auf dem Kulturweg der Vögte

Grünes Licht für historisches Erkunden und touristisches Vermarkten geschichtsträchtiger Orte der Region

Prägende Geschehnisse aus früherer Zeit schlummern vielerorts noch im Dunkeln der Geschichte. So auch im sächsisch-thüringisch-böhmisch-bayerischen Vogtland, dem Land der Vögte. Wer waren sie, diese Vögte? Und woher kamen sie? Wie nahm der heute so selbstverständlich beschrittene imaginäre ‚Kulturweg der Vögte' Gestalt an und das über Grenzen hinweg? Ein Kulturweg-Projekt will sich diesen Fragen widmen, historische Stätten erkunden, deren Hintergründe erforschen, Zusammenhänge erkennen und touristisch erschließen.

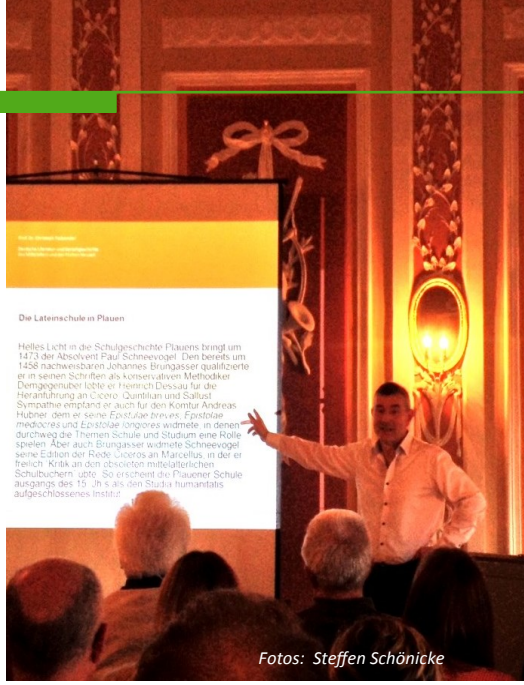
Der Begleitausschuss des Kooperationsprogramms Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2014 – 2020 hatte dazu am 13. September 2016 Mittel der Europäischen Union in Höhe von insgesamt 1,76 Millionen Euro bewilligt. In den nächsten drei Jahren werden elf Projektpartner aus Böhmen, Thüringen und Sachsen die kulturhistorischen Hinterlassenschaften aus dem Herrschaftsgebiet der ehemaligen Vögte von Weida, Gera und Plauen kulturtouristisch aufwerten und sichtbar machen. Das Projekt startete im November 2016 mit einer Veranstaltung auf der Burg Mylau beim Lead-Partner futurum vogtland e. V.

Eine erste öffentliche Präsentation bot der Vortrag von Professor Christian Fasbender *(TU Chemnitz, Foto re.)* am 10. Mai 2017 im vollbesetzten Festsaal des Vogtlandmuseums Plauen. Der Professor für deutsche Sprach- und Literaturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit will bisher unbeachtete, teils unbekannte literarische Werke aus dem Mittelalter erforschen, und damit den Reichtum vogtländischer Vergangenheit sichtbar machen.

Mit der Veröffentlichung dieser Quellen sollen zu möglichst vielen Denkmälern und touristischen Zielen in der Region ‚lebendige Geschichten' erzählt werden, die beim Besucher eine engere Bindung ans einzelne Objekt erzeugen können, diese damit interessanter machen. Die touristische Vermarktung der historischen Stätten ließe sich damit vereinfachen.

Hier kommt dem Tourismusverband Vogtland eine besondere Rolle zu. Wie diese aussehen soll, stellte Dirk Heinze *(Foto oben lks.)* vom TVV während des Projektpartnertreffens im Mai auf dem Oberen Schloss Greiz vor. Die Projektpartner haben sich für ihren Weg Schulung und Vernetzung des Personals der einzelnen historischen Stätten ebenso auf die Fahne geschrieben wie das Organisieren von Schülertheater, spezifischer Fachtagungen, die Herausgabe von Fachpublikationen, diverser Apps und eines kulturhistorischen Reiseführers. Die EUREGIO EGRENSIS ist als Netzwerk-partner für drei größere Veranstaltungen verantwortlich.

Die erste wissenschaftliche Tagung zur weiteren Erforschung der mittelalterlichen Region Vogtland-Egerland findet am 7.7.17 im Komturhof Plauen statt.



Fotos: Steffen Schönicke

Tagung zum Kulturweg der Vögte

7. September 2017 | 10 Uhr

Konventsgebäude des Deutschen Ordens
08523 Plauen | Schulberg 2

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand zur Geschichte des Vogtlandes als grenzüberschreitende Region und schlägt einen Bogen vom Deutschen Orden über die Herrschaft der Vögte im Vogt- und Egerland bis zum Gebiet der oberen Saale. Die historische Städtebildung der Region steht ebenso im Fokus wie ihre Altstraßen. Auch werden u.a. die Beziehungen der Landesherrschaft im Vogtland zur Böhmischen Krone näher beleuchtet. Es referieren namhafte Historiker aus Thüringen, Böhmen, Mähren, Prag, Bayern & Sachsen. Die Veranstaltung wird simultan gedolmetscht.

Anmeldung bitte bis 30.08. 2017!
ulrich.jugel@futurum-vogtland.de
www.kulturweg-der-voegte.eu
Tel.: +49 (0)3765 3822359

Startschuss für 14 weitere Grenzprojekte | Begleitausschuss bewilligt 12 Mio Euro

Der deutsch-tschechische Begleitausschuss des grenzübergreifenden Kooperationsprogramms Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2014-2020 bewilligte während seiner Sitzung am 3. und 4. April 2017 im Karlsbader Hotel Sanssouci *(Foto)* weitere 14 sächsisch-tschechische Gemeinschaftsprojekte für 12 Mio Euro Fördermittel der Europäischen Union. Ein Projekt befasst sich mit konzeptionellem Hochwasserschutz und drei Projekte mit grenzübergreifendem Natur-, Boden- und Umweltschutz. Weitere Projekte beschäftigen sich mit den Themen Bildung und Lebenslanges Lernen. Ein Vorhaben dient der Verbesserung der grenzübergreifenden universitären Lehre zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung von Grundschulkindern, ein weiteres widmet sich der frühkindlichen Vorschulbildung im sprachlichen Bereich. Ein Projekt schafft Bildungsangebote zur Bergbaugeschichte und zum Kulturerbe des grenzübergreifenden Erzgebirges. Weitere zwei Projekte kurbeln das Miteinander von Sportvereinen an bzw. vernetzen digital Gegenwartskunst im deutsch-tschechischen Grenzraum.

Bis 2020 stehen für grenzübergreifende Projekte für Hochwasserschutzsysteme, Schutz und Erhaltung des gemeinsamen Natur- und Kulturerbes, Bildung, interkultureller Dialog und partnerschaftliche Zusammenarbeit sowie zum Umsetzen des Programms insgesamt noch ca. 30 Millionen Euro für deutsche Antragsteller zur Verfügung. Die Mittel stammen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und aus nationalen Beiträgen beider Länder. Seit Programmstart 2015 werden damit bereits 95 grenzübergreifende Projekte mit rund 121 Millionen Euro finanziert.

Foto: Mgr. František Bína

Kleine Ideen ganz groß

Europa im Grenzraum zwischen Kochwettbewerb, Naturlehrpfad & Theaterherbst

Über 386.000 Euro aus dem Programm der Europäischen Union Interreg V A Sachsen-Tschechien 2014-2020 hat der Lokale Lenkungsausschuss während seiner jüngsten Sitzungen im März und Juni 2017 freigegeben und damit 34 grenzüberschreitende deutsch-tschechische Ideen für Kleinprojekte wahr werden lassen. Ein paar Beispiele im Überblick:

FESSELNDE WORTE | THEATERHERBST

Mit dem Greizer Theaterherbst kann ein soziokulturelles Theaterfestival in langjähriger Tradition über die Bühne gehen. Unter Anleitung von Profiregisseuren wird es Inszenierungen mit Laien geben. Dieses Jahr spielen in einem Theaterstück zum Thema Kommunikation 12 deutsche und tschechische Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren mit.
Erarbeiten werden sich die Jungen und Mädchen das Stück unter professioneller Anleitung versierter Theaterpädagogen 3 Tage lang in der Umgebung von Ostrov und 7 Tage lang in Greiz. Auch ihre Freizeit werden sie gemeinsam verbringen und so die Heimat der Nachbarn erkunden können. Am Ende der gemeinsamen Zeit steht dann die öffentliche Vorstellung in Greiz.

Projekt: Fesselnde Worte. Projektpartner: Greizer Theaterherbst e.V., Galerie umění Karlovy Vary

PERSPEKTIVEN FÜR JUGENDLICHE IM ERZGEBIRGE

Der Rückgang der Arbeitskräfte im grenznahen Raum stellt beide Seiten vor neue Herausforderungen. Hier setzt das Projekt für Schüler von 14 bis 16 Jahren an.
Die Jugendlichen sollen an die Arbeits- und Lebenswelt im grenznahen Raum und ihre Perspektiven für die Zukunft herangeführt werden.
Ziel ist es, sie für einen Lebensmittelpunkt in der Region auch nach der Ausbildung zu sensibilisieren und somit der Abwanderung vorzubeugen. Im Projekt sollen verschiedenste Ausbildungsstätten der Region besucht werden.
Die Jungen und Mädchen sollen dort auch gruppenweise arbeiten und so Berufsinhalte kennenlernen können.
Teamfähigkeit zu schulen und die Region in gemeinsamer Freizeitgestaltung kennenzulernen sind dabei wesentliche Programmpunkte.

Projekt: Perspektiven im grenznahen Raum für Jugendfeuerwehren des Erzgebirgskreises und Jugendliche der Region Chodov. Projektpartner: Landratsamt Erzgebirgskreis, Gymnázium a střední odborná škola Chodov, příspěvková organizace

ORTS- & VEREINSARBEIT HÜBEN WIE DRÜBEN

Weitere Projekte widmen sich unter anderem:

- der Vorstellung der Vereine der Städte Bečov nad Teplou und Thalheim,
- einem Bierfest der Städte Plesná und Bad Brambach,
- dem Thema ‚Umwelt erleben - Sinne schärfen - Resourcen schonen' oder der 14. Sternwanderung der Städte Plauen & Aš,
- einem Kultur– und Sportwochenende des FSV 07 Rittersgrün e. V. mit der Stadt Nová Role
- Aktionen zum 100. Jahrestag der Ankunft von Karel Čapek in Chyše mit der Gemeinde Steinberg
- Kochwettbewerb um die ‚Kartoffelkrone' des Vogtländischen Knollenring e.V. mit der Stadt Aš
- dem engeren Zusammenwirken der Jagd- und Schützensportvereine des Balcare club, z.s. und des Schützenvereins 1883 e. V. Rittersgrün
- dem Erfassen und Verknüpfen von Wanderwegen um Eibenstock/Nove Hamry/Přebuz
- einem deutsch-tschechischen Märchenbuch des Kinderschutzbund Aue-Schwarzenberg e. V.
- einem Treffen der Sportler aus den Partnerstädten der Stadt Chodov
- dem Gestalten eines mehrsprachigen Naturlehrpfades als touristisches Ziel der Stadt Lobenstein
- der Equipage ‚Edle Pferde & Historische Kutschen' in Bad Elster
- Lehrpfaden im tschech. & sächsischen Grenzland

Die beratenen Projekte

| Ausschuss 16. März 2017
ca. 146.000 EUR für
12 Projekte bewilligt

-> 6 Projekte, von deutscher Seite beantragt

-> 8 Projekte, von tschechischer Seite beantragt
(*davon 2 abgelehnt)*

| Ausschuss 15. Juni 2017
ca. 240.000 EUR für
22 Projekte bewilligt

-> 12 Projekte, von deutscher Seite beantragt

-> 10 Projekte, von tschechischer Seite beantragt

Der Lokale Lenkungsausschuss setzt sich aus je fünf stimmberechtigten Mitgliedern der EE aus dem Bezirk Karlsbad und aus dem Gebiet der EE Sachsen/ Thüringen zusammen. Weiterhin sind die Mitarbeiter der Geschäftsstellen und einige beratende Mitglieder Teil des Gremiums.

Info-Telefon zu Fördermöglichkeiten für Ihre Ideen und Vorhaben

EUREGIO EGRENSIS
03741 180 8758

Fotos: Steffen Schönicke

Dem Lederhandwerk auf der Spur

Kinder aus Thüringen, Böhmen und Sachsen gemeinsam auf traditionellen Wegen

Das thüringische Saalestädtchen Hirschberg – unmittelbar an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze gelegen - war über Jahrzehnte das Zentrum des Lederhandwerks. Direkt am Ufer der Saale befand sich einst die größte Lederfabrik Europas. Heute wird an diese Tradition im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte (Foto oben) erinnert. Hier durften 80 Schülerinnen und Schüler am 19. Mai einen spannenden Exkursionstag rund um's traditionelle Lederhandwerk erleben.

Neben Besichtigungsrundgängen konnten die Kinder aus Thüringen, Sachsen und Böhmen sich beim Basteln und Gestalten mit Leder selbst ausprobieren und ihre Werke am Ende mit nach Hause nehmen. Der Werkstoff war sogar noch am Nachmittag Thema Nummer Eins beim Mitmachkonzert mit der Musikgruppe Krawallo. Passend zum Projektinhalt hatte man zwei Lieder komponiert und auf Deutsch und Tschechisch getextet.

Klar dass alle Kinder mit Begeisterung bei der Sache waren! Zuvor hatte eine kleine Stadtrundfahrt mit der historischen Feuerwehr bei allen Beteiligten für Spaß und Freude gesorgt.

Der deutsch-tschechische Schülerprojekttag war Teil des von der Europäischen Union geförderten Projekts zum Erhalt alter Handwerke in der Euregio Egrensis. Erneut zeigte sich, wie bedeutsam es ist, an traditionelle Handwerke als wichtiges Kulturgut zu erinnern. Besonders das persönliche Probieren hinterließ bei den Kindern bleibende Eindrücke.
Nach den Sommerferien soll die Reihe grenzüberschreitender Schülerworkshops in die nächste Runde gehen. Dann werden sich Schüler aus Thüringen und der Tschechischen Republik in Sosa treffen. Der gastgebende Köhlerverein bereitet derzeit gemeinsam mit der Stadt Eibenstock das Tagesprogramm vor.

Foto: Ines Huff

Fotos: Ines Huff

VERGABE
durch den Lokalen Lenkungsausschuss
(Kleinprojekte)

Nächste Sitzungstermine
29.09.2017
Antragsabgabe bis 03.08.2017
13.12.2017
Antragsabgabe bis 13.10.2017

BERATUNG
Nächste EE-Fördersprechstunden zum Kleinprojektefonds in den Landratsämtern:

12.09.2017 | 30.11.2017
Landratsamt Greiz,
Greiz, Dr.-Rathenau-Platz 11

07.09.2017 | 29.11.2017
Landratsamt Erzgebirgskreis
Aue, Wettiner Str. 64

05.09.2017 | 28.11.2017
Landratsamt Saale-Orla-Kreis,
Schleiz, Oschitzer Straße 4

Die Sprechstunden finden nur bei vorliegenden Anmeldungen statt!

Anmeldung & Info:
Tel. 03741 180 8758

KONTAKT
EUREGIO EGRENSIS
Geschäftsstelle
Weststraße 13, 08523 Plauen
Projektkoordinatorin
Petra Klein
Tel. 03741 – 180 8758
petra.klein@euregioegrensis.de

VERGABE
durch den Begleitausschuss
(‚Großprojekte')

Nächste Sitzungstermine
19. - 20.09.2017
05. - 06.12.2017

BERATUNG
Nächster SAB-Förderberatungstag

14.08.2017
10 - 15 Uhr
Im SAB- Kundenzentrum Plauen,
Landratsamt Vogtlandkreis
08523 Plauen, Postplatz 5
Raum 3.1.02

Europäischer Bauernmarkt 2017

Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend...

Europäischer Bauernmarkt, März 2017, im Plauener Möbelhaus Biller. Nach den erfolgreichen Marktauftritten der EUREGIO EGRENSIS in den letzten drei Jahren durfte sich die EE AG Sachsen/Thüringen auch heuer wieder über positive Resonanz und wertschätzenden öffentlichen Zuspruch freuen.

Als besonders attraktiv erweist sich ungebrochen die Fülle und Vielfalt an Info– und Kartenmaterial aus der Grenzregion. Davon angelockt stellt sich zunehmend regelrechtes Stammpublikum ein, das gezielt Kultur-, Reise– und Freizeittipps, Sport– und Naturwegweiser für dies– und jenseits der Grenze nachfragt. Auch standen erneut Tipps und Anregungen zu EU - Fördermöglichkeiten im Fokus der täglichen Standplaudereien. Unter dem EUREGIO EGRENSIS - Motto: „Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend." bot die EE damit erneut auch für ihre Partner eine wirkungsvolle Bühne. Das waren in diesem Jahr Vertreter aus Böhmen, Erlbach, dem Vogtländischen Mühlenviertel, Schloss Leubnitz, Drachenhöhle und Windmühle Syrau, dem Tourismusverband Vogtland, aus Weida und Oelsnitz/V. Der Verkehrsverbund Vogtland lieferte erneut das nötige ‚Transportmittelmaterial' wie Fahrpläne und Infoflyer für's grenzüberschreitende Nahverkehrssystem EgroNet. Die Besucher nahmen's gern mit. Besonders verstanden es auch der ‚Weidaer Türmer' und ‚Generalleutnant Silvio von Kospoth', sich in historischer Montur in Szene zu setzen und die Marktbesucher in ihren Bann zu ziehen.

Mehr Tschechisch im Grenzraum!

NACHBARSPRACHKOFFER

zur nachbarsprachigen Bildung an

Kitas & Grundschulen

Kostenlose Ausleihe

über
EUREGIO EGRENSIS Geschäftsstelle
Tel. 03741 128 6461).
Jugendamt-Fachberaterinnen
für Kitas u. Tagespflege
beim Landratsamt Vogtlandkreis:
Tel. 03741 300 -3305, -3306, -3307.

Der Nachbarsprachkoffer ist eine Handreichung der Sächsischen Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung. www.nachbarsprachen-sachsen.eu

IMPRESSUM

EUREGIO EGRENSIS Kurier

Grenzgänger-Magazin der
EUREGIO EGRENSIS
Arbeitsgemeinschaft
Sachsen/Thüringen e.V.

Herausgeber
EUREGIO EGRENSIS
AG Sachsen/Thüringen e.V.
Beratungs- und Koordinierungsstelle
für deutsch-tschechische
Zusammenarbeit
Weststraße 13, D-08523 Plauen
Fon: 03741/128 6461
Fax: 03741/128 6462
info@euregioegrensis.de
www.euregioegrensis.de

Verantwortlich
Geschäftsführer Steffen Schönicke

Text|Redaktion|Satz|Gestaltung
Sylvia Dauer-Dressel
presse@euregioegrensis.de

Redaktionsschluss: 24.07.2017

SN CZ
Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

Freistaat SACHSEN

Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti

Zwischen EgroNet und Stromtankstelle

Neues von Zugexperten, Stromfachleuten & Verkehrsforschern

Vorträge von drei Experten standen im Programm der Arbeitsgruppe Wirtschaft, Arbeit und Verkehr der EUREGIO EGRENSIS, die zu Jahresbeginn beim Verkehrsverbund Vogtland in Auerbach zusammenkam.

Kartensammlung für EgroNet-Ticket-Fans

Als Vertreterin des Gastgebers stellte die damalige Marketingchefin des Verkehrsverbundes Vogtland, Sophie Gürtler, dessen Arbeit vor und ging auch auf das grenzüberschreitende Nahverkehrssystem EgroNet ein.
Demnach werde das EgroNet-Ticket Deutschland und Tschechien gleichermaßen gut angenommen. Die Verkaufszahlen konnten auch in jüngster Zeit weiter gesteigert werden. Potenzial bestünde jedoch weiterhin genügend. Noch bekannter will man das Ticket mittels breiterer Vernetzung von Tourismus- und Verkehrsangeboten machen.
Die Vertriebsexpertin präsentierte gleichzeitig die aktualisierte Neuauflage der Kartensammlung ‚EgroNet-Tagestouren', die konkrete Tagesausflugsziele für Wanderer, Radfahrer und Stadtrundgänger *(s. Seite 12)* bietet.

Neue Simulationstool für Verkehrstechnik

Einen kurzen Einblick in ein Interreg V A - Förderprojekt, das sich mit der Einführung von neuartigen Simulations- und Visualisierungswerkzeugen in die Verkehrssystemtechnik *(Foto lks.)* befasst, gewährte Heide Kunz vom BIC Stenn Zwickau. Im Rahmen des Projekts kann das Virtual-Reality-Labor an der Westsächsischen Hochschule Zwickau zum interaktiven Seminar-, Beratungs- und Übungsraum erweitert werden. Gleichzeitig entsteht eine multifunktionale Bewegungsplattform. Damit sollen in Zusammenarbeit mit der ČVUT Prag neuartige Studien- und Ausbildungskonzepte in diesem Bereich geschaffen werden.
Federführender Projektträger ist der BIC-Forum Wirtschaftsförderung e. V.. Projektpartner sind ČVUT Praha, Außenstelle Děčín und OHK Děčín. Das Projekt läuft bis 31. Juli 2019 und wird geleitet von Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Kühn vom Institut für Energie und Verkehr an der Westsächsischen Hochschule Zwickau.
Das Projekt ist ein Folgevorhaben des grenzüberschreitenden Ziel3–Cil3-Projektes zwischen den Fördergebieten Landkreis Zwickau und dem Bezirk Ústecký kraj zu Konzept und Planung des grenzüberschreitenden Fachzentrums für angewandte Simulation und Visualisierung.

Ladestationensteckbrief für E-Mobil-Freunde

Über Aktivitäten des Vogtlandkreises gemeinsam mit seinen Nachbarregionen im Bereich der Elektromobilität referierte Uwe Hergert von der Energieleitstelle des Landratsamtes Vogtlandkreis. Der Energiebeauftragte stellte in diesem Zusammenhang die neu aufgelegte Ladestellenbroschüre vor. Das Werk enthält detaillierte Angaben zu den Elektroladestationen der Region, erstmals auch zu Zwickau, Chemnitz und dem Erzgebirgskreis.
Im Rahmen der Kooperation der EUREGIO EGRENSIS im CLARA3-Projekt der neuen Förderperiode soll diese Übersicht in Zusammenarbeit mit den bayerischen und tschechischen Nachbarregionen künftig zweisprachig elektronisch verfügbar sein.

EUREGIO – EGRENSIS
Mitglied werden!
Tun Sie's?

Unterstützen Sie unsere euregionale Arbeit direkt vor der Haustür: Wir kümmern uns um Mensch-zu Mensch-Kontakte mit den böhmischen Nachbarn. Wir holen Fördergelder in unsere Region!

Mitglieder können sein: Privatpersonen, Gemeinden, Unternehmen, Banken, Vereine, Verbände, kirchliche, soziale und Bildungseinrichtungen...

Mitgliedsbeitrag für Privatpersonen pro Jahr
nur **15 EUR**

Rufen Sie uns an?
Wir freuen uns!
Jedes Mitglied zählt!

Tel. 03741 128 6461

www.euregioegrensis.de/de/die-ee-in-sachsen-thueringen/mitglieder/mitglied-werden

Foto: Steffen Schönicke

EUREGIO-TERMINE

- 31. Juli - 5. August
Jugendsommerlager der EUREGIO EGRENSIS
| Langenwetzendorf *(Thüringen)*
Schullandheim Wellsdorf

- 22. August
Präsidiumssitzung EE AG Sa/Th
| Landratsamt Greiz

- 7. September
Tagung ‚Kulturweg der Vögte'
| Komturhof Plauen

- 14. September
Gemeinsames EE-Präsidium
EE - AG Sa/Th, Böhmen, Bayern
| Bayern *(nichtöffentlich)*

- 25. - 29. September
Sprachanimationen an Schulen zum Europäischen Tag der Sprachen
| EUREGIO-EGRENSIS-Raum

- 21. Oktober | 11 Uhr
Jährliche Preisverleihung der EUREGIO EGRENSIS
| Burg Falkenberg
Landkreis Tirschenreuth *(Bayern)*

- 26.—28. Oktober
AGEG-Jahreskonferenz und Mitgliederversammlung 2017
| Badajoz *(Spanien)*

- 27. November
Präsidiumssitzung EE AG Sa/Th
| Landratsamt Aue

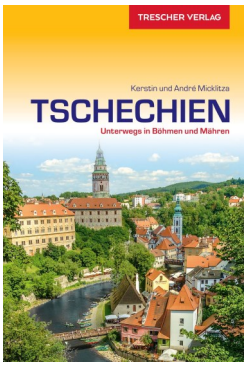
- 14. Dezember
Gemeinsames EE-Präsidium
EE - AG Sa/Th, Böhmen, Bayern
| Landratsamt Vogtlandkreis *(Plauen)*

Buchtipps für Reiselustige

Vogtland hoch vier. Hoch hinaus und tief hinunter im Vierländereck

Von Grenzen und Ziegelbrücken im sächsisch-thüringisch-bayerisch-böhmischen Raum. Woher stammen die ersten beiden Deutschen im All? Wo steht die größte Ziegelsteinbrücke? Im Vogtland will man hoch hinaus. Doch auch für die Tiefen, etwa in der Drachenhöhle Syrau oder für die Tiefen der deutschen Sprache ist das Vogtland berühmt. Petra und Carsten Steps laden an ihre 66 persönlichen Lieblingsplätze ein. Moment… Drachen? Ja! Auch die gab es Legenden zufolge hier – ebenso wie Menschen, die in Spatzen verwandelt wurden: 11 sagenhafte Orte runden den Band ab.

Petra & Carsten Steps. Gmeiner-Verlag GmbH. ISBN 978-3-8392-1872-3



Tschechien: Unterwegs in Böhmen und Mähren

Tschechien jenseits von Karel Gott und Škoda. Hier findet man dazu vielfältige Anregung und sachkundige Begleitung durch alle Regionen des Landes. Auch wer Tschechien bereits bereist hat, wird neue Facetten entdecken können. Praktische Tipps, Übersichts- und Stadtpläne ermöglichen Kultur- und Aktivurlaubern genaues Planen und gutes Orientieren vor Ort.
5., aktualisierte und erweiterte Auflage 2017, 488 Seiten, komplett in Farbe, 230 Fotos, 33 Stadtpläne + Übersichtskarten, farbige Klappkarten. *André & Kerstin Micklitza Trescher Verlag. ISBN 978-3-89794-378-0*

Südböhmen | Böhmerwald

Wussten Sie eigentlich, dass die Tschechen Weltrekordhalter im Biertrinken sind, dass London, Paris und New York früher auch in Südböhmen zu finden waren und dass der Würfelzucker in Dačice geboren wurde? Oder dass der Dudelsack in Strakonice mindestens genauso populär ist wie in Schottland und man in der tschechischen Hauptstadt leicht aus dem Fenster fällt? In nunmehr 5. Auflage stellen die Autoren Wissens- und Sehenswertes rund um den Böhmerwald vor: Ausgedehnte Hochmoore, kristallklare Seen, finster-geheimnisvolle Wälder, blühende Bergwiesen und alte Städte mit einem Wirrwarr aus schrägen Gassen und Giebeln, Erkern, Laubengängen, Balustraden und Treppchen, wie etwa das berühmte České Budějovice, die Heimat des süffigen Budweiser Bieres. Na dann: Zum Wohl! oder Na zdraví! wie man bei unseren böhmischen Nachbarn sagt. *Michael Bussmann, Gabriele Tröger. Michael Müller Verlag. ISBN 978-3-95654-427-9*

Kartensammlung
Tagestouren im Vierländereck
neu aufgelegt

Foto: Brand-Aktuell

EgroNet, Auerbach. Pünktlich zur Ferien- und Reisezeit liegt die Neuauflage der Kartensammlung ‚Tagestouren im Vierländereck' mit 15 Ausflugsvorschlägen für Bus und Stadtbus, Zug und Straßenbahn durchs Vierländereck vor. An Wanderer ist dabei ebenso gedacht wie an Radfahrer und Stadtrundgänger. Alle Routen sind für jeweils einen Tagesausflug im sächsisch-thüringisch-tschechisch-bayerischen Grenzraum konzipiert und mit nur einem Fahrschein möglich – dem EgroNet-Ticket.

Onlinebestellung
http://egronet.de/de/service/informationsmaterial.html

AUS DEM INHALT
Wanderung Naturlehrpfad zum Moor Kladska im Kaiserwald bei Marienbad; Vogtland Panorama Weg nahe Göltzschtalbrücke… | Stadtrundgang Schwarzenbach; Zwickau… | Euregio-Egrensis-Radfernweg im Schleizer Oberland; Zoiglbier- und Bockelradweg…

EGRONET-TICKET
Das EgroNet-Ticket gilt in der Region zwischen Karlovy Vary , Cheb, Weiden, Bayreuth, Kulmbach, Hof, Saalburg, Greiz, Zwickau und Plauen. Mit dem Ticket können einen Tag lang bis zu fünf Reisende Zug, Bus, Straßenbahn auf festgelegten Linien der Partnerunternehmen im EgroNet-Gebiet nutzen. Preis: 18 Euro für eine Person. Jede weitere Person *(bis maximal 5 Reisende)* zahlt 5 Euro zu. Es berechtigt, drei Kinder zwischen sechs und 14 Jahren mitzunehmen. Inklusive ist ein Fahrrad pro Person im Zug / im Bus mit Radanhänger.
Das Ticket ist sehr beliebt. 2016 waren allein 74.544 Fahrgäste mit 49.654 Tickets in der Grenzregion unterwegs.

Fahrplanauskunft
+49 3744 19449

Vom selben Verlag und Autorenpaar ebenfalls neu in 6. Auflage 2017 erschienen: ***Reiseführer Westböhmen & Bäderdreieck*** *ISBN 978-3-95654-428-6*